

Stadt und Land fördern wieder Maßnahmen zum Erhalt privater Baudenkmäler



Fachwerkhaus Goekenheide 6 in Weddinghofen. Fotos: Stadt Bergkamen

Nach mehr als 10 Jahren hat die Untere Denkmalbehörde der Stadt Bergkamen erstmals wieder Maßnahmen an Baudenkmalern im Rahmen der Pauschalförderung finanziell gefördert. Möglich wurde dies durch eine finanzielle Unterstützung des Landes NRW in Höhe von 8.000 Euro und einen Anteil der Stadt in gleicher Höhe. Die Förderung dient kleineren Maßnahmen an privaten Baudenkmalern, die dem Erhalt des Denkmals dienen.



Fachwerkhaus
Rotherbachstraße 157 in
Oberaden

Gefördert wird zum einen das zweigeschossige Fachwerkhaus Goekenheide 6 in Weddinghofen aus dem späten 19. Jahrhundert. Hier werden Eichenbalken sowie das Gefache an Teilen der Fassade erneuert sowie einzelne neue, denkmalgerechte Hartholzfenster eingebaut.

Außerdem wird an dem ebenfalls zweigeschossigen Fachwerkhaus Rotherbachstraße 157 in Oberaden aus der Mitte des 19. Jahrhunderts die Erneuerung von Eichenbalken im Fassadenbereich unterstützt.

Ferner wird Haus Rünthe, Ostenhellweg 47, eine repräsentative Villa aus der Epoche des Historismus von 1900, gefördert. Hier werden die Holzfenster des historischen Wintergartens aus der Entstehungszeit der Villa denkmalgerecht erneuert.



Haus Rünthe, Ostenhellweg

Die Stadtverwaltung hatte Mitte des Jahres alle Eigentümer privater Baudenkmäler in der Stadt angeschrieben und über die Möglichkeit einer Förderung informiert. Da es mehr Rückmeldungen gab als Fördermittel zur Verfügung standen, wurde nach Dringlichkeit im Sinne des Denkmalerhaltes entschieden.

„Ich freue mich über das Interesse der privaten Denkmaleigentümer. Mit dem Erhalt der historischen Bausubstanz trägt jeder einzelne zu einem attraktiven Stadtbild bei“ sagt der Beigeordnete für Bauen und Stadtentwicklung Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters. „Auch im nächsten Jahr wird daher das Programm wieder aufgelegt. Die Mittel im städtischen Doppelhaushalt sind bereitgestellt. Voraussetzung ist jedoch, dass sich 2019 das Land NRW an der Förderung beteiligt.“